Einfach näher dran.

BRÖTJE HEIZUNG

Montageanleitung

Drehzahlmodul PWM-Pumpe

DPP

Inhaltsverzeichnis

1. Zu dieser Anleitung ... 3
1.1 Inhalt dieser Anleitung ... 3
1.2 Verwendete Symbole ... 3
1.3 An wen wendet sich diese Anleitung? ... 3

2. Sicherheit ... 4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4

3. Technische Angaben ... 5
3.1 Übersicht und Anschlüsse ... 5
3.2 Technische Daten ... 5
3.3 Schaltpläne ... 6

4. Montage ... 9
4.1 Montage im Gasbrennwertkessel ... 9
4.2 Montage im Solarsystemregler ... 10

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage des Zubehörs sorgfältig durch!

1.1 Inhalt dieser Anleitung

Inhalt dieser Anleitung ist der Einbau des Drehzahlmoduls PWM-Pumpe DPP in Gas-Brennwertgeräte mit eingebauter PWM-Pumpe und Regelungen des Typs LMU 7 sowie der Einbau des Drehzahlmoduls PWM-Pumpe DPP im Solarsystemregler ISR-SSR.

1.2 Verwendete Symbole

Gefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben.

Stromschlaggefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben durch Elektrizität!

Achtung! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für die Umwelt und das Gerät.

Hinweis/Tipp: Hier finden Sie Hintergrundinformationen und hilfreiche Tipps.

Verweis auf zusätzliche Informationen in anderen Unterlagen.

1.3 An wen wendet sich diese Anleitung?

Diese Montageanleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der das Zubehör montiert.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP wird bei Einbau in Gas-Brennwertkessel mit PWM-Pumpe und Regelung des Typs LMU 7 dazu verwendet, die PWM-Pumpe von der automatischen Drehzahlregelung abzukoppeln und die Pumpendrehzahl auf einen festen Wert einzustellen. Mit Hilfe des Drehzahlmoduls PWM-Pumpe DPP kann die Pumpendrehzahl über den gesamten Drehzahlbereich der Pumpe eingestellt werden (z.B. um die Durchmischung eines Pufferspeichers bei der Ladung zu verhindern).
Das Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP wird bei Einbau in den Solarsystemregler ISR-SSR dazu verwendet, eine PWM-Pumpe am Ausgang UX zu betreiben (z.B. eine Zwischenkreispumpe in einem Trinkwasserladesystem oder eine Solarpumpe.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung! Bei der Installation des Zubehörs besteht die Gefahr erheblicher Sachschäden. Deshalb darf das Zubehör nur durch Fachunternehmen montiert und durch Sachkundige der Erstellerfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden!

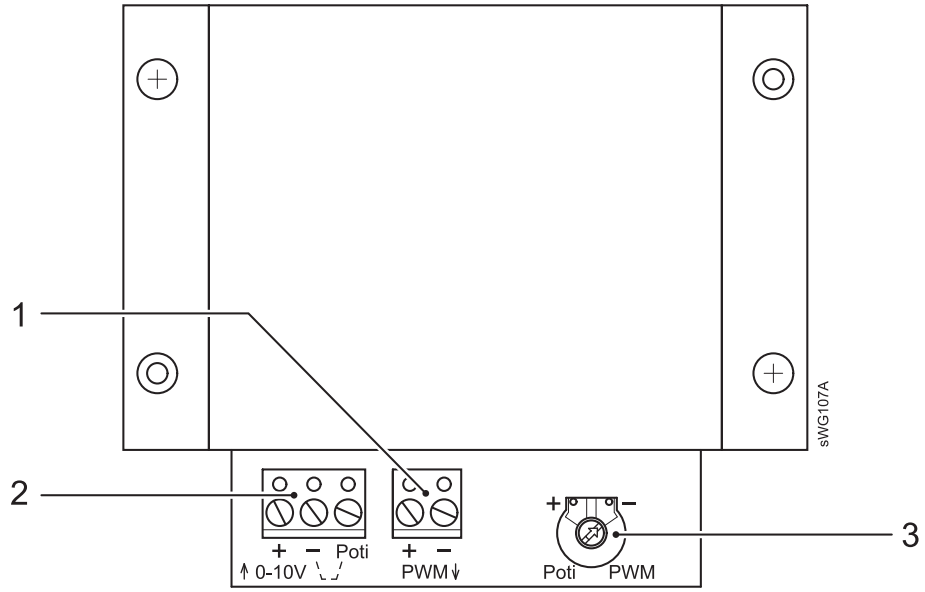
Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Zubehör zugelassen sein. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Zubehör sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden am Zubehör führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Zubehörs.

Stromschlaggefahr! Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!

3. Technische Angaben

3.1 Übersicht und Anschlüsse

Abb. 1: Übersicht und Anschlüsse



1	Ausgang PWM	3	Potentiometer
2	Eingang 0 - 10 V oder Festeinstellung der PWM-Drehzahl mit Potentiometer bei Brücke von "-" zu Poti (siehe Pos. 3)		

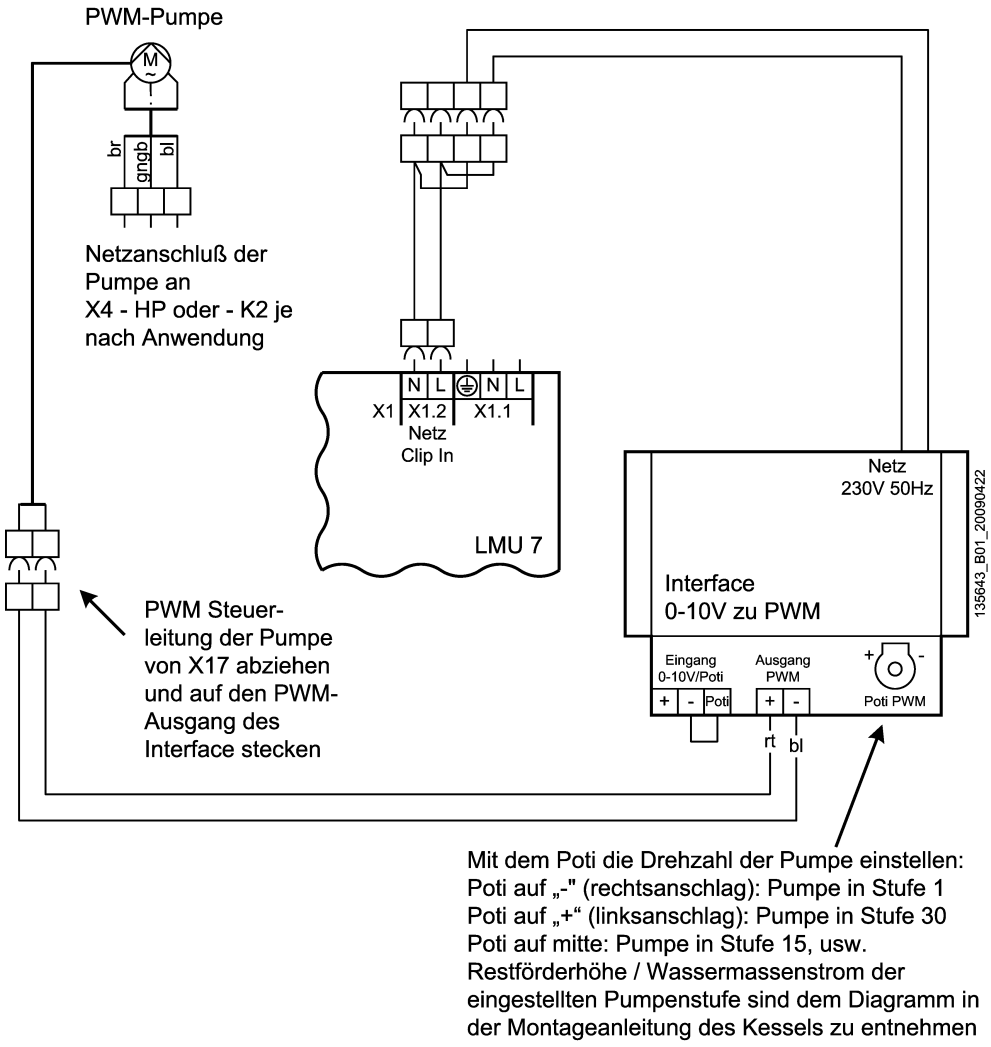
3.2 Technische Daten

Eingang	Eingangssignal 0-10 V oder Festeinstellung mit Brücke von "-" nach Poti
Ausgang	Ausgangssignal PWM mit f = 1500...2000 Hz
Ausgangsspannung	high: 4,5...15 VDC low: < 0,5 V
Ausgangsstrom	5...10 mA
Versorgungsspannung	230 VAC/50 Hz
Maße (H x B x T)	90 x 100 x 35 mm

3.3 Schaltpläne

Montage im Gasbrennwertkessel

Abb. 2: Schaltplan für die Montage im Gasbrennwertkessel



Montage im Solarsystemregler

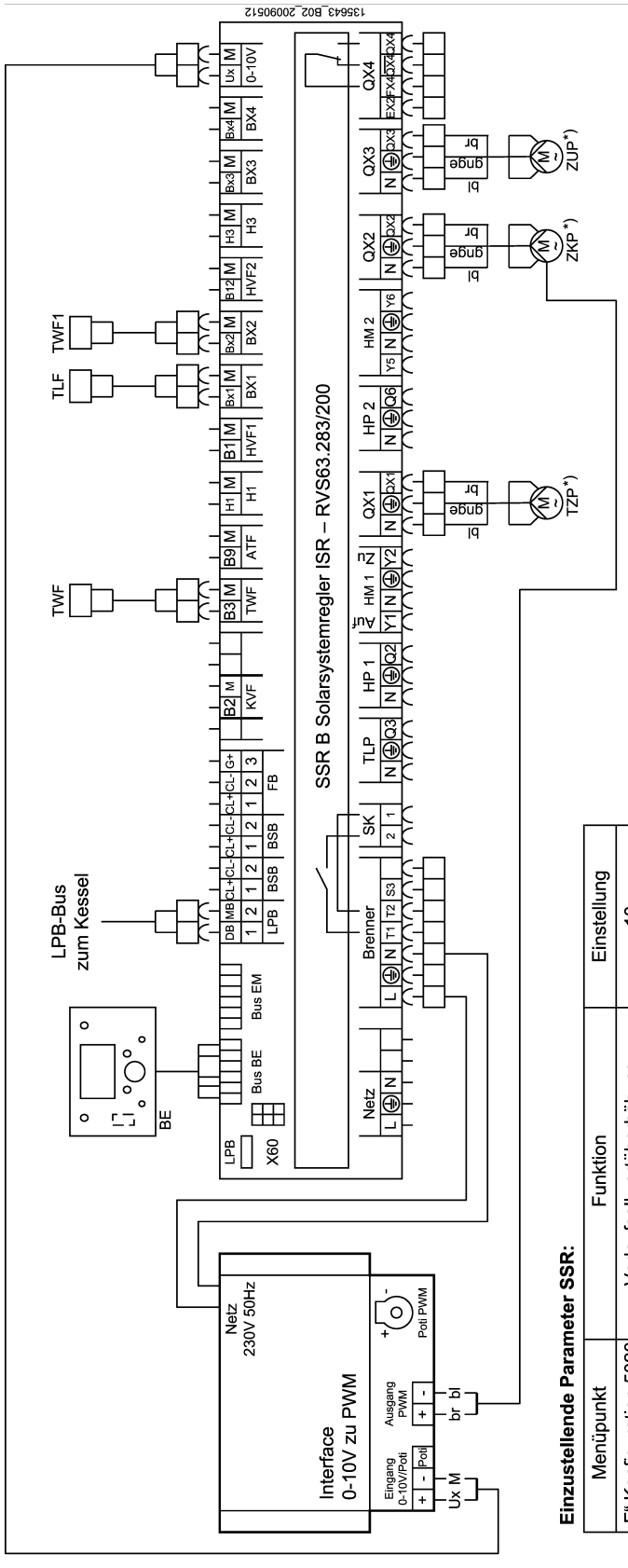


Abb. 3: Schaltplan für die Montage im Solarsystemregler (Beispiel: drehzahlgeregelte Zwischenkreispumpe in einem Trinkwasserladesystem)

Legende:

BE	Bedieneinheit
TLF	Trinkwasserladefühler QAZ 36
TWF	Trinkwasserfühler QAZ 36
TWF1	Trinkwasserfühler QAZ 36
TZP	Trinkwasserzirkulationspumpe *)
ZKP	Zwischenkreispumpe *)
ZUP	Zubringerpumpe *)

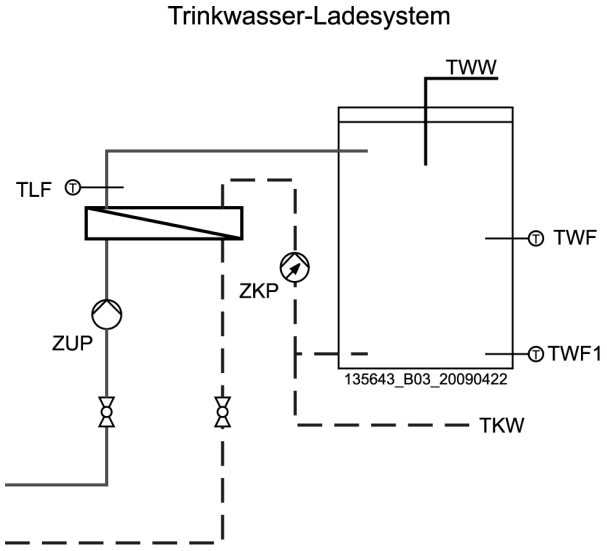
HINWEIS:
Werden zusätzlich noch die Heizkreisfunktionen oder die Hx-Pumpen des SSR genutzt, muß für diese Kreise der Parameter „Vorregler/Zubringerpumpe“ auf „Nein“ gestellt werden (Parameter 872, 1172, 1472, 2014, 2039 und 2050)

Einzustellende Parameter SSR:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
„F“ Konfiguration 5020	Vorlaufsollwertüberhöhung	10
„F“ Konfiguration 5022	Ladeart	Mit B3 und B31
„F“ Konfiguration 5024	Schaltdifferenz	5
„F“ Konfiguration 5040	Entladeschutz	automatisch
„F“ Konfiguration 5092	Mit Vorregler/Zubring'pumpe	Ja
„F“ Konfiguration 5093	Mit Solareinbindung	Nein
„F“ Konfiguration 5101	Pumpendrehzahl Minimum	20
„F“ Konfiguration 5102	Pumpendrehzahl Maximum	100
„F“ Konfiguration 5710	Heizkreis 1	AUS
„F“ Konfiguration 5715	Heizkreis 2	AUS
„F“ Konfiguration 5891	Relaisausgang QX2	TWW Zwisch'kreispumpe Q33
„F“ Konfiguration 5893	Relaisausgang QX3	Zubringerpumpe Q14
„F“ Konfiguration 5930	Fühlereingang BX1	TWW Ladefühler B36
„I“ Konfiguration 6070	Funktion Ausgang UX	TWW Zwisch'kreispumpe Q33

Hinweis: Das Hydraulikschema für das Trinkwasserladesystem befindet sich auf der folgenden Seite (siehe *Abb. 4*).

Abb. 4: Hydraulikschema Trinkwasserladesystem



Legende:

TWF	Trinkwasserladefühler QAZ 36
TKW	Trinkkaltwasser
TWF	Trinkwasserfühler QAZ 36
TWF1	Trinkwasserfühler QAZ 36
TWW	Trinkwarmwasser
ZKP	Zwischenkreispumpe *)
ZUP	Zubringerpumpe *)

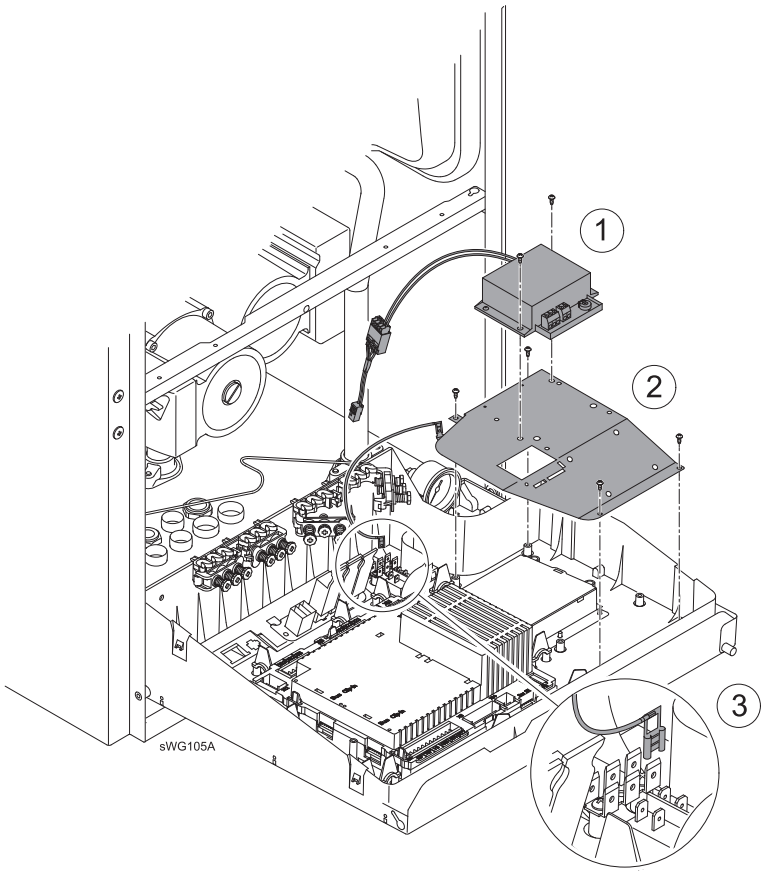
4. Montage

4.1 Montage im Gasbrennwertkessel

Stromschlaggefahr! Vor dem Öffnen des Gehäuses ist die Anlage spannungslos zu schalten!

1. Gehäuse der Regelung nach vorn aus dem Kessel herausklappen und Schaltfeldabdeckung entfernen
2. Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP gemäß *Abb. 5* mit 2 Schrauben auf dem Montageblech befestigen (1)
3. Montageplatte mit Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP mit 4 Schrauben im Kesselschaltfeld montieren (2)
4. Erdungskabel des Montageblechs anschließen (3)
5. Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP gemäß Schaltplan (siehe *Abb. 2*) an der LMU-Regelung anschließen

Abb. 5: Montage im Gasbrennwertkessel



4.2 Montage im Solarsystemregler

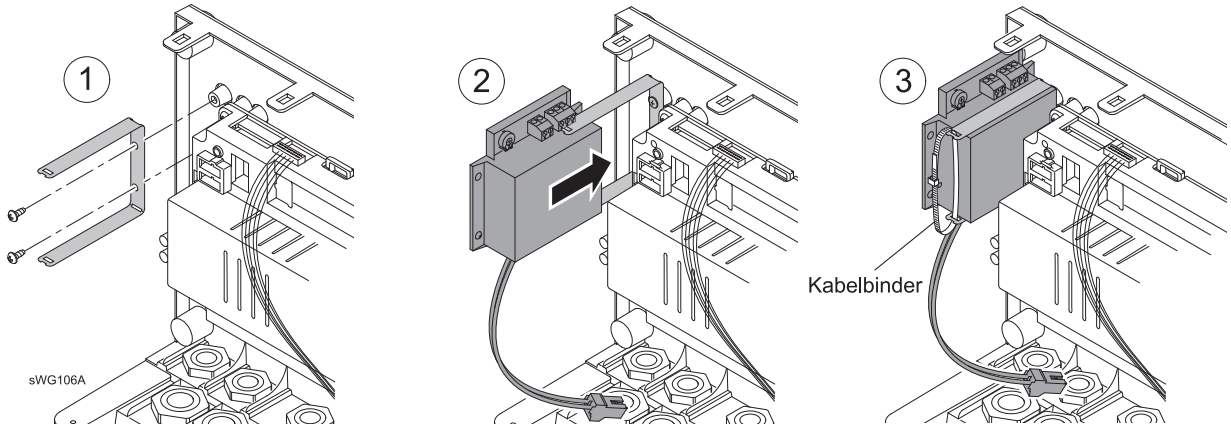
Stromschlaggefahr! Vor dem Öffnen des Gehäuses ist die Anlage spannungslos zu schalten!

1. Halterung gemäß *Abb. 6* im Gehäuse des Solarsystemreglers ISR-SSR montieren (1)

Die außermittig angebrachten Bohrungen der Halterung müssen sich bei der Montage links von der Mitte befinden.

2. Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP in die Halterung schieben (2)
3. Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP mit einem ausreichend großen Kabelbinder in der Halterung sichern
4. Drehzahlmodul PWM-Pumpe DPP gemäß Schaltplan (siehe *Abb. 3*) am Solarsystemregler ISR-SSR anschließen

Abb. 6: Montage im Solarsystemregler ISR-SSR



Index

A
Allgemeine Sicherheitshinweise 4
Anschlüsse 5
B
Bestimmungsgemäße Verwendung 4
H
Hydraulikschema Trinkwasserladesystem 8
M
Montage
-Montage im Gasbrennwertkessel 9
-Montage im Solarsystemregler 10
P
Pumpendrehzahl 4
S
Schaltplan
-Montage im Gasbrennwertkessel 6
-Montage im Solarsystemregler 7
Sicherheit 4
T
Technische Daten 5
Trinkwasserladesystem 4, 8
Ü
Übersicht 5
V
Verwendete Symbole 3

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Maßangaben unverbindlich.

August Brötje GmbH · Postfach 13 54 · 26171 Rastede
Telefon 04402 80-0 · Telefx 04402 80-583 · www.broetje.de